

# Die Oberbürgermeisterin



STADT BRANDENBURG  
AN DER HAVEL

Stadt Brandenburg an der Havel - 14767 Brandenburg an der Havel

Bürgermeister / Kämmerer  
Fachbereiche I / II

An die Mitglieder  
der Stadtverordnetenversammlung  
der Stadt Brandenburg an der Havel

Gebäude: Altstädtisches Rathaus, Zi. 205

PLZ / Ort: 14770 Brandenburg an der Havel

Strasse: Altstädtischer Markt 10

Auskunft erteilt: Herr Scheller

Telefon: (03381) 58 72 00      Telefax: (03381) 58 72 04

Email: [Steffen.Scheller@stadt-brandenburg.de](mailto:Steffen.Scheller@stadt-brandenburg.de)  
Die E-Mail-Adresse dient nur für den Empfang einfacher  
Mittellungen ohne Signatur und / oder Verschlüsselung.

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen (bei Antwort bitte angeben)  
Bgm.

Datum

02.08.2013

## Anfrage 230/2013 der Fraktion Die Linke vom 10.06.2013 Sporthalle in der Sprengelstraße

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,  
sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete,

Ihre o. g. Anfrage möchte ich wie folgt beantworten.

### 1. Ist die Sprengelhalle eine städtische Immobilie?

Ja.

### 2. Welche Pläne hat die Stadt bezogen auf die Nutzung dieser Halle?

Die Halle wurde im Schuljahr 2012/13 noch vom Evangelischen Domgymnasium als Schulsport-  
halle genutzt. Nach Fertigstellung der eigenen Sporthalle am Grillendamm entfällt diese Nutzung.  
Vereinsport wurde in dieser Halle bereits seit Fertigstellung der neuen Dreifeldhalle Am Marien-  
berg nicht mehr betrieben.

Ab Juli 2013 erfolgt damit keinerlei Nutzung mehr in der Sporthalle Sprengelstraße und es ist per-  
spektivisch seitens der Stadt Brandenburg an der Havel oder des Eigenbetriebes GLM keine Nut-  
zung mehr geplant.

### 3. Ist bis 2015 mit einem Abriss dieser Immobilie zu rechnen?

Die Förderkulisse für die nächsten zwei Jahre lässt einen Abriss aus Fördermitteln nicht zu. Ein  
Rückbau müsste daher aus Eigenmitteln der Stadt erfolgen. Aus momentaner Sicht ist ein Rück-  
bau bis 2015 eher unrealistisch.

### 4. Ist bis 2015 mit einem Verkauf /mit einer Verpachtung dieser Immobilie zu rechnen?

Gegenwärtig liegen weder belastbare Anfragen zum Erwerb noch zur Pacht für diese Immobilie  
vor. Sollten sich derartige Interessenten melden, wird dies unter Berücksichtigung der unterschied-  
lichen Interessenlagen einer eingehenden Prüfung auf Realisierbarkeit unterziehen.

**5. Wie hoch waren die Bewirtschaftungskosten für diese Halle im Schuljahr 2012/2013?**

Eine Kostenermittlung auf Basis von Schuljahren ist wegen der Kalenderjahr bezogenen Buchhaltung des Eigenbetriebes GLM nicht möglich. Zudem ist das Jahr 2013 noch nicht abgerechnet. Für die Jahre 2011 und 2012 ergeben sich nachfolgende Werte:

2011: 48.066 €

2012: 45.031 €

**6. Wie hoch veranschlagen Sie die voraussichtlichen Kosten für die stillgelegte Halle im Schuljahr 2013/14?**

Die Medien werden seitens des Eigenbetriebes GLM abgemeldet, die Haustechnik wird entleert bzw. gesichert, so dass diesbzgl. keine Kosten anfallen werden. Aufwand bleibt weiter bestehen für:

- |  |          |
|--|----------|
| - Gebäude- und Haftpflichtversicherung   | 270,00 € |
| - Abgabenbescheide, Straßenreinigung, Winterdienst                                 | 50,00 €  |
| - Verkehrssicherung Bäume  | 100,00 € |
| - ggf. Bewachungskosten, Kosten für Grünflächenpflege, Sicherung gegen Vandalismus |          |

Unter Berücksichtigung aller genannten Eventualpositionen werden sich die Kosten auf unter 10.000 € im Jahr belaufen.

**7. Beschreiben Sie bitte in einer Kurzfassung den baulichen Zustand und die derzeitige technische Ausstattung dieser Halle!**

Die Sporthalle in der Sprengelstraße befindet sich in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Nachfolgend einige wesentliche bauliche Mängel:

- Hallenkonstruktion einschließlich Wärmedämmung entspricht nicht der EnEV
- lichte Raumhöhe der Halle entspricht nicht der DIN
- teilweise Durchfeuchtung der Wärmedämmung durch fehlende oder defekte Dampfsperre
- Korrosionsschäden an der Wellblechkonstruktion
- Korrosionsschäden an Befestigungsmitteln und Tragkonstruktion
- Verletzungsgefahr an der Stahlkonstruktion bzw. den Befestigungsmitteln an den Innenseiten der Außenwände
- kein Prallschutz vorhanden
- Putzschäden und schadhafte Fliesenbeläge in den Sanitärbereichen
- Hallenfußboden (Stabparkett) altersbedingt und durch Feuchteschäden in desolatem Zustand; in verschiedenen Bereichen der Halle Setzungen im Estrich bzw. Unterbeton erkennbar
- Fenster, Außen- und Innentüren stark verschlissen
- Sonnenschutz in der Halle nicht vorhanden
- Geräteräume zur Halle offen
- Heizungs-, Lüftungs- und Sanitäranlage einschließlich Fernwärmestation stark verschlissen und in desolatem Zustand (komplette Erneuerung erforderlich)
- kein Behinderten-WC vorhanden
- vorhandene Elektroanlage entspricht nicht mehr den allgemein anerkannten Regeln der Technik und ist zu erneuern

Mit freundlichen Grüßen

i.V.

  
Scheller

Bürgermeister